

SCHIERENSEE



Ausgabe 02-2021

Bürger-Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat
von 18 – 18:30 Uhr
im DGH

Die nächsten Termine:

06.04.2021
04.05.2021
01.06.2021

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe 03-2021**

Montag, 14. Juni 2021

Inhalt

- *Nachruf Uwe Jeß*
- *Nostalgisches und Besinnliches*
- *Umwelt-Seite*
- *Bärenklauplan*
- *Knickpflege*
- *Waldlehrpfad*
- *Boulespiel*
- *Dorfspaziergang*
- *Fahrbücherei*
- *Schierensee kocht*
- *Kinder- & Rätselseite*
- *Kalender*
- *Anhang*

Impressum:

Herausgeber und Redakteure sind Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses und der BGM Manfred Kaiser
Beiträge für die nächste Ausgabe werden jederzeit gerne entgegengenommen.
E-Mail: blickpunkt@schierensee.de

Die Gemeinde Schierensee trauert um ihren

**Ehrenbürgermeister
Uwe Jeß,**



der am 29.01.2021 im Alter von 80 Jahren verstarb.

Wir haben eine herausragende Persönlichkeit und einen im ganzen Dorf und darüber hinaus beliebten Menschen verloren. Ein halbes Jahrhundert prägte er in seiner außergewöhnlichen Art die Geschehnisse von Schierensee.

Uwe hat sich sein Leben lang mit Beständigkeit in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Ihm lag immer das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger am Herzen. Seine zahlreichen Ehrenämter unterstreichen sein großes soziales Engagement für die Mitmenschen. Bereits in jungen Jahren galt sein Interesse dem kommunalpolitischen Geschehen. Sein Einstieg in die Politik erfolgte bei der Kommunalwahl 1970 als Mitglied der Kommunalen Wählergemeinschaft Schierensee. Im Jahre 1986 wurde er zum Bürgermeister der Gemeinde Schierensee gewählt und war in dieser Funktion bis 2008 tätig.

Ein Amt, das er stets mit voller Hingabe, Willenskraft und Energie gestaltet hat. Sein unermüdlicher ehrenamtlicher Einsatz endete auch nach dieser Zeit nicht, bis zuletzt gestaltete er aktiv das Leben der Gemeinde.

In so mancher gemütlicher Runde am See ließ er uns unterhaltsam an seinem unerschöpflichen Erfahrungsschatz teilhaben.

In tiefer Trauer mit den Angehörigen nehmen wir Abschied von unserem Ehrenbürgermeister Uwe Jeß und werden ihm mit großer Dankbarkeit für sein erfolgreiches Wirken und seine Verdienste für die Gemeinde Schierensee ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Schierensee
Manfred Kaiser
Bürgermeister

Kommunale Wählergemeinschaft Schierensee
Lorenz Kienle
1. Vorsitzender

Gedenken vor dem Dorfgemeinschaftshaus – Abschied in Zeiten der Pandemie



(Bild: Schierensee, den 01.02.2021)

Nostalgisches und Besinnliches

Nostalgie oder Schweizerseer Momente

von Klaus Arp

„Nostalgie ist oft eine von der problematischen Gegenwart ausgelöste, von unbestimmter Sehnsucht erfüllte Stimmungslage, die sich in der Rückwendung zu als glücklich empfundenen Momenten der Vergangenheit Kraft und Optimismus für die Gegenwart und Zukunft erhofft.“ (Wikipedia und ich)

Im März 2021 schauen wir „nostalgisch“ auf eine 1 (in Worten: eine) Woche richtigen Winters zurück, die uns Mitte Februar geschenkt wird. Eine gefühlte Ewigkeit haben wir so eine Woche nicht mehr erlebt. Mit Eis und Schnee und knackendem Nachtfrost. Es freuen sich alle Altersgruppen und feiern die so überraschend aufgetretene Licht-, Eis-, Schnee-Situation und frohe Stimmungslage.

Und die etwas Älteren (so wie ich) denken an die eisigen **Wochen** (Achtung: Mehrzahl!) des Jahres 2010 zurück, als der Winter ebenfalls besondere Abenteuer ermöglichte.



...mittags...



...abends...

Winter 2010: Dauer ca. zwei Monate, hohe Schneelagen, viele Frost-Tage, zum Teil bis -20 Grad. Ich bin eines Abends noch mit Skiern auf dem See unterwegs und treffe Uwe (Ach, Uwe!) und seine Hündin Jolle beim Ponton. Er erzählt mir schmunzelnd, dass er 1976 mit einem Landrover von der Badestelle bis zur Gutsbucht gefahren sei. Ich hatte schon davon gehört und bin irgendwie stolz, einen Typen wie ihn zu kennen.



Einige Jungs bauen stabile Iglus, die aber einen Tick zu klein geraten, um in ihnen zu viert eine Winternacht zu überstehen. Na und? Kein Grund für schlechte Laune. Für Christoph, Tim, Josh und ihren Freund. 11 Jahre später. Die **Februarwoche 2021**, als wir trotz Corona und Klimawandel den plötzlichen Winter auf Kufen, auf Schlitten und im „Freibad“ ☺ feiern dürfen, sodass diese Woche jetzt schon zur Dorf-Nostalgie gehört.

Mögen die folgenden Bilder ihre kleinen Geschichten erzählen! Für jeden anders. Und uns wieder mal klarmachen, dass wir in einer traumhaften Ecke der Welt zuhause sind.





Und jetzt?? Freuen wir uns auf den Frühling!!! Oder über die Gegenwart...☺

Hochzeit im Winter

In weißem Kleide steht sie da:
Die Landschaft eisekalt und klar.
Beschieden von der Sonne Licht
Trägt sie ein wenig Rouge heut' im Gesicht.

Die weiße Pracht lässt tief mich blicken.
Jeder Winkel vor Schönheit mich entzücken.
Unweigerlich zieht's mich in ihren Bann
So einfach sie mein Herz gewann.

Ihr vornehm blasses Angesicht:
Die Leichtigkeit hat viel Gewicht.
Der Schnee deckt alle Laster zu
Aus breitet sich der Stille Ruh'.

Der Wanderer und seine Braut
Zu tief er ihr ins Aug' geschaut.
Verliebt in jeden Baum und Hecke. –
Schlüpft verführt er unter ihre weiße Decke.

Das Feuer brennt im Wandersmann!
Was Winter doch bewirken kann.
Eisig kalt kann er es machen.
Doch ebenso leidenschaftlich Feuer entfachen.

(Text und Bild: Tobias Südkamp – Schierensee 02/2021)



Die Umwelt



Seite



Liebe Schierenseerinnen und Schierenseer,

ein neues Jahr bringt auch wieder neue und alte Themen und Herausforderungen für unsere Gemeinde. Gerne möchten wir Sie und Euch wieder zur aktiven Mitarbeit einladen. Drei Themen haben wir in dieser Ausgabe: Aktion „Unser sauberes Dorf 2021“, Erstellung eines Natur- und Umweltentwicklungsplanes und wieder einmal die Knickpflege.

Aktion unser sauberes Dorf

Der ursprünglich für den 6. März 2021 vom Land Schleswig-Holstein geplante „Umweltag“ musste in diesem Jahr coronabedingt ausfallen. Wir planen, wie im letzten Jahr nach der Badesaison einen Herbst-Umweltag in Schierensee zu veranstalten. Eine Einladung dazu folgt.

Natur- und Umweltentwicklungsplan für die Gemeinde Schierensee

Unser Dorf ist zwar das kleinste im Amt Molfsee, hat aber die größte Land- und Umweltfläche. Auf seiner letzten Beratung hat der Bau- und Umweltausschuss erwogen, einen Natur- und Umweltentwicklungsplan zu erstellen. Dies wollen wir gerne mit Ihrer/Eurer Unterstützung und in Abstimmung mit der Umweltaktivgruppe „Wir für Schierensee“ umsetzen. Bei Interesse bitten wir um eine kurze Nachricht unter: info@schierensee.de oder 713976.

Knickpflege

Ihnen und Euch sind zum Jahresbeginn 2021 sicher die umfangreichen und intensiven Knickarbeiten aufgefallen, die im Gegensatz zu den Vorjahren auffällig zugenommen haben. Das Problem ist, dass die Knickpflege sich großräumig nur schwer koordinieren lässt, da sie in der Verantwortung der Grundbesitzer (und ihrer Pächter) liegt. Auch wenn Knicks laut Knickverordnung nur alle 10 - 15 Jahre „auf den Stock“ gesetzt werden dürfen, so kann es in manchen Jahren zu einem

gehäuften Knicken kommen. Dennoch dürfen einige Grundregeln nicht missachtet werden. So sollten keinesfalls, wie auf dem Bild unten, beide Seiten eines Redders geknickt werden. Dafür wurde hier am Bauernwaldweg sehr gut von Hand nachgeschnitten.



Wir würden uns über eine Rückmeldung von Ihnen und Euch sehr freuen.

Für den Bau- und Umweltausschuss,
Gabi und Christian Reimers

8-Jahres-Managementplan Riesen-Bärenklau in Schierensee

- **Kartierung der betroffenen Flächen:** Damit haben wir im Oktober 2020 begonnen.
Bitte meldet uns dringend, falls jemand weitere Standorte entdeckt:
Spaziergänger, Landwirte, Angler, Jäger, Naturschützer, Gärtner *innen...
- **Beweidung** durch Schafe oder Rinder, die das Kraut gerne fressen und gut vertragen; dort, wo das Gelände eine Zaunziehung ermöglicht. Läuft seit dem Sommer 2020.
- **Mähen**, wo das Gelände es zulässt. Wird vom Pächter gemacht.
- **Manpower**, wo die anderen Maßnahmen nicht funktionieren: in Knicks, in Wäldern, an steilen Böschungen, an Ufern von Gewässern, auf und an Wegen, an Feldrändern etc.
- Ende Juni–Anfang Juli ist die wichtigste Phase zur Bekämpfung mit dem **Abschlagen der blühenden Dolden und Blätter** bei den dann dreijährigen Stauden, **unbedingt vor der Samenbildung!** Der untere Stängelbereich bis maximal zwei Meter bleibt zum Wiederfinden der Pflanzen stehen. Abgeschlagene Blüten und Blätter sowie ausgegrabene Pflanzen können ausgebreitet zum Trocknen vor Ort liegen bleiben. Reife Samendolden müssen unbedingt in einem dichten Behältnis entsorgt und am besten verbrannt werden. (Gilt für Samengröße ab 6mm Länge.) Halbreife Samendolden können auch abgeschlagen noch nachreifen.
- Von Juli bis in den Herbst sind häufige, anfangs wöchentliche **Kontrollen auf Nachblüten** erforderlich. Sehr wichtig: Eine übersehene Blüte kann der Beginn einer neuen Invasion sein!
- Das **Durchstechen oder Ausgraben von zweijährigen Pflanzen** kann von Mitte April bis in den Oktober erfolgen. Die Pflanzenteile können vor Ort ausgebreitet liegen bleiben.

- Den **Einsatz von Herbiziden** verbieten Naturschutzgesetze auf unseren Flächen.
- **Nachbereitendes Monitoring**, d.h. nachgucken, was noch übriggeblieben ist, zurzeit noch Massen! Alle zwei bis drei Jahre ist erneutes Kartieren geplant.
- **Je mehr wir in den ersten drei Jahren schaffen, desto schneller werden die Bestände und damit der Arbeitsaufwand deutlich abnehmen und desto eher ist das Ziel der vollständigen Beseitigung erreichbar.**

Benötigte Ausrüstung

Hautbedeckende Schutzkleidung ist unbedingt erforderlich: lange Ärmel, lange Hose, Schutzanzug oder Regenbekleidung, lange Arbeit- oder Gummihandschuhe, (Schutz-)Brille oder Gesichtsvisionier.

Geeignete Werkzeuge sind ein scharfer Spaten zum Ausgraben oder Abstechen, eine lange Astzange oder Machete zum Abschlagen von Dolden, Stängeln und Blättern. Drei gute Spaten können für diesen Zweck bei der Gemeinde ausgeliehen werden.

Umweltbewusste, tatkräftige Schierenseer*innen ab 16 Jahre: Meldet Euch gerne zur aktiven Mitarbeit! Fridays-For-Future-Jugendliche, wo seid Ihr? Ein doppelt nachhaltiges Workout gegen den „Giant Alien“ erwartet Euch! Die Herkules-Staude erfordert Herkulesanstrengungen aller Altersklassen, um sie wieder loszuwerden. Am 17. April wird uns der sehr erfahrene und erfolgreiche „Bärenjäger“ Niels Jensen beraten, wie wir die Bekämpfungsmaßnahmen möglichst effektiv durchführen können.

In Zeiten, in denen fast alle Dorfveranstaltungen ausfallen müssen, ist die gemeinsame Arbeit draußen auch mit Abstand eine gute Gelegenheit für soziale Begegnungen mit anderen Schierenseer*innen, und Spaß beim gemeinsamen Tun ist nicht ausgeschlossen, sogar höchst wahrscheinlich!

Ich freue mich auf Eure Anmeldungen zur „Bärenbande“

Eure RB-Koordinatorin Gudrun Aschenbach, jugasch@web.de, Tel.: 9545

Die Termine entnehmt bitte der Kalenderübersicht. Treffpunkt ist das Dorfgemeinschaftshaus jeweils samstags um 14 Uhr.

Knickkahlschlag in Schierensee

Knicks - Schleswig-Holsteins wilde Hecken

Unzählige der grünen Bänder verleihen unserem Bundesland sein charakteristisches Landschaftsbild. Sie reichen eineinhalb Mal um die Erde. Mitte des 18. Jahrhunderts endete die Allmende, der dörfliche Gemeinbesitz, und das Land wurde unter den Bauern aufgeteilt. Zur Abgrenzung ihres Besitzes friedeten die Menschen ihre Felder und Weiden ein. Sie hoben den Boden aus, schichteten ihn zu Erdwällen auf. Die gefundenen Feldsteine dienten der Befestigung, der entstandene Graben als Viehtränke. Auf die Wälle pflanzten sie Dornensträucher als Stacheldrahtersatz sowie Beeren- und Haselsträucher als Nahrungsquelle. Bäume und Sträucher lieferten Holz für Hausbau, Werkzeuge und Hausbrand. Um ihrer Funktion dicht und dauerhaft gerecht zu werden, mussten die Hecken nach 10 - 15 Jahren „auf den Stock gesetzt“ werden. Dazu wurde nicht nur abgesägt, sondern auch „geknickt“. Junge Strauchtriebe wurden angeritzt, nach unten gebogen und in den Wall gesteckt, wo sie sich neu verwurzelten. Daher stammt der Name „Knick“. Jeden Winter schaffte ein Bauer auf diese Weise ein, höchstens zwei Seiten einer Fläche. Der größte Teil seiner nachwachsenden Zäune blieb stehen, er wurde gebraucht.

Seit der Erfindung des Stacheldrahts, der Verfügbarkeit von Erdöl sowie Nahrung aus dem Supermarkt verloren die Knicks an Bedeutung und an Wert.

Heute erfüllen die Knicks im waldarmen Schleswig-Holstein hauptsächlich wichtige ökologische Funktionen: Nach wie vor bieten sie Schutz vor Bodenerosion, Wasserverlust und Schneeverwehungen an Feldern und Wegen. Vor allem bieten sie vielen Tier- und Pflanzenarten -auch seltenen und gefährdeten- Rückzugs- und Lebensraum. Sie vernetzen Biotope wie Wälder, Wiesen und Gewässer und verbinden Äcker- und Grünland mit dem Gartenland der Siedlungen. Sie sind die Autobahnen für Tiere und Pflanzen, über die sie sich ausbreiten und genetisch mischen können.

Wie steht es um die Knicks in unserem Dorf?

Bis auf wenige Ausnahmen muss man leider sagen: jämmerlich. Beschnitten von der Straße und vom Feld, oft nur noch ein Handtuch

breit, mit zerfahrenem Knickfuß und sehr artenarm. Nur in der äußersten Spitze kommen Sträucher noch zur Blüte und Fruchtreife. Anstelle starker Bäume als Überhälter ragen armdicke Stämmchen in den Himmel. Durch Erweiterung von Feld- und Wieseneinfahrten oder einfach nur so, weil es stört oder als unordentlich empfunden wird, verschwindet schleichend dieses wichtige Stück Natur.

Kaum ein Bauer knickt noch selbst. Heute wird eine Firma bestellt, die mit großen Maschinen innerhalb kürzester Zeit ganze Arbeit leistet und zum Lohn das Holz erhält, so jüngst geschehen in Schierensee. Innerhalb eines einzigen Jahres – im Jan/Feb 2020 und Jan/Feb 2021– wurde im Dorf ein großer Teil der wilden Hecken auf den Stock gesetzt. Als hätten sich alle Knickbesitzer –Private, Gemeinde und Kreis– verabredet. Wenn schon mal eine Firma da ist, kann sie alles auf einmal beseitigen.

Das Ergebnis können Sie alle auf ihren Spaziergängen um Schierensee erleben.

Hat das noch etwas mit Knick- Pflege zu tun?

Knicks sind gesetzlich geschützte Biotop. Die Durchführungsbestimmungen zum Knickschutz des MELUND (Umweltministerium SH) empfehlen zur guten fachlichen Praxis:

„Innerhalb einer Gemarkung sollte das Knicken abschnittsweise erfolgen, so dass kein großräumiger „Kahlschlag“ entsteht“. Und das aus gutem Grund!

Zahllose Tiere –Vögel, Insekten, Kleinsäuger und viele andere mehr– werden in den nächsten Jahren keinen Nistplatz, keinen Unterschlupf, keine Nahrung finden. In der Nachbarschaft ist leider auch schon alles besetzt, Umzug nicht möglich. Mehrere Generationen werden einfach ausfallen.

Knicks sind ein Teil unseres traditionellen Kulturguts und von unschätzbarem ökologischen Wert. Liebe Mitbürger*innen, setzen Sie sich für unsere bunten Bänder ein und helfen Sie mit, unsere lokalen wilden Hecken durch Zusatzbepflanzung oder/und Neuanlage aufzuwerten und schützen Sie sie vor schleichendem Verlust und dem nächsten Kahlschlag!

Ihre Klima- und Umweltschutz-Gruppe „Wir für Schierensee“

Bettina Reitinger, Karin Griewatsch, Simone Becker, Martina Grun, Gudrun Aschenbach, Susanne Knutzen, Volker Harbeck, Hannelore Dambrowsky

Quellen zum Weiterlesen:

https://www.umweltdaten.landsh.de/nuis/upool/gesamt/faltblatt/flyer_knickpflege.pdf

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/naturschutz/Downloads/DB_Knickschutz.pdf?__blob=publicationFile

[_blob=publicationFile](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/naturschutz/Downloads/DB_Knickschutz.pdf?__blob=publicationFile)
&v=2

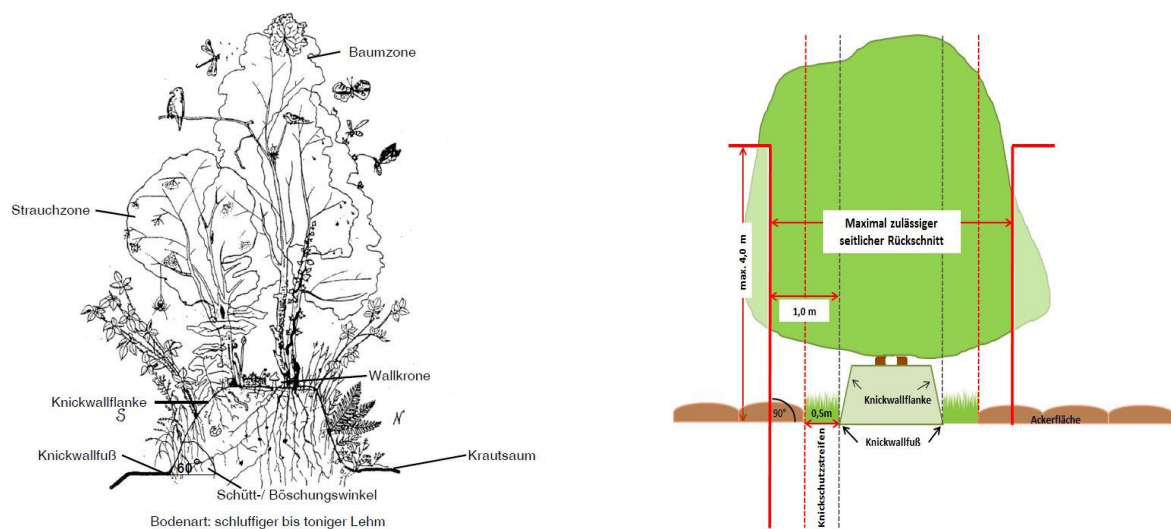


Abb.1 (links): Profil durch eine von Ost nach West verlaufende Wallhecke/ Knick (Grafik: Akkermann, Hangvegetation: H.E. Weber; aus Müller, G. (1989): Wallhecken); verändert: Bretschneider, A. (2016).

Abb.2 (rechts): Schematische Darstellung des zulässigen seitlichen Rückschnitts (Darstellung: Landwirtschaftskammer SH in Anlehnung an die Kreisverwaltung Plön (2016), verändert MELUR 2017).

Wir für Schierensee! Nur ein Arbeitstitel oder eine Absichtserklärung?

Wer wir sind und was wir wollen.....Vielleicht haben Sie ja bereits von uns gehört und sich gefragt, was „Wir für Schierensee“ bedeuten soll. Mit dieser Ausgabe des Blickpunktes wollen wir uns in mehrfacher Hinsicht vorstellen und bekannt machen.

Anfang letzten Jahres trafen wir uns erstmals in einem Schierenseer Wintergarten bei Kaffee und Kuchen. Wir wollten Ideen zusammentragen und Menschen einladen, denen unsere Mitwelt/Umwelt ebenfalls am Herzen liegen. Nachfragen, wie es anderen geht, die angesichts der voranschreitenden Klimakrise und des Artensterbens nicht die Augen verschließen. Gemeinsam überlegen, wie man ohne wegzugucken mit der Angst vor den schon längst begonnenen Veränderungen umgehen kann.

Bei dem „wie?“ und „wo?“ war uns von Anfang an klar, dass es vor der eigenen Haustür in Schierensee stattfinden sollte.

Wir begannen mit regelmäßigen 14-tägigen Treffen, einige schauten vorbei und gingen wieder, andere kamen und blieben. Wir sind eine Gruppe im Wandel, die auch noch gerne wachsen möchte. Wir schmiedeten Pläne, aßen veganen und nicht veganen Kuchen, hielten Vorträge voreinander, tauschten Informationen aus, stellten uns erstmals in einer Gemeindefestigung vor und fragten uns: Wie groß wollen oder dürfen wir denken? Wen können wir für unsere Ideen begeistern? Was können wir hier in Schierensee aktiv zum Klima- und Artenschutz beitragen und verbessern? u.s.w. Womit beginnen wir? - Denn reden alleine reicht nicht. :-)

Dann kam Corona. In den ersten Wochen versuchten wir uns noch zu treffen, dann immer weniger. Einige Wackere blieben aktiv andere hielten sich etwas zurück.

Nun wollen wir bald wieder durchstarten, vielleicht sind Sie ja auch dabei?

Anfragen können Sie gerne an Bettina Reitinger und Volker Harbeck unter der Telefonnummer 908356 richten.

FREIZEIT

Aufruf zum Boulespielen



Wer möchte gern mal wieder Boule spielen?

Mir ist dieses Vergnügen kürzlich in den Sinn gekommen und ich würde mich über andere Liebhaber, die mit mir mal wieder eine ruhige Kugel werfen wollen, sehr freuen.

Über den Platz können wir uns gemeinsam Gedanken machen; u.U. ist der Bolzplatz geeignet.

Bitte meldet euch bei mir am besten per E-Mail und mit der Erlaubnis, dass ich damit Rundmails schreiben darf! (Ich habe kein whatsapp und will es auch nicht.)

Jürgen Aschenbach, Tel.: 9545 E-Mail: j.aschenbach@posteo.de"

Ein Spaziergang in die Natur ums Dorf

„Alles so schön schier hier“ oder „Den Schatz bewahren“

Zu einem Frühlingsspaziergang ins Grüne lade ich herzlich alle interessierten Bürger*innen unserer Gemeinde – besonders Kinder und Jugendliche, Bürgermeister und Gemeindevertreter*innen – ein. Ich möchte Ihnen die Sinne für die Schönheit und die Bedeutung der Naturschätze öffnen, mit denen wir hier (noch!) reich beschenkt sind. Die Lebensqualität in unserem Dorf ist eng mit der umgebenden Landschaft und ihrer Flora und Fauna verknüpft und diese gilt es für die Zukunft zu bewahren und zu fördern.



Riesen-Bärenklau hinter den Fischteichen



Winter am Schierensee

Termin: Samstag, 24. April 2021, 14 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Dorfstraße 17, Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehr

Normalerweise ohne Anmeldung, da aber vermutlich noch Corona-Hygienemaßnahmen erforderlich sind und ich dann nur eine begrenzte Teilnehmerzahl mitnehmen kann, melden Sie sich bitte an!

Gudrun Aschenbach, jugasch@web.de, Tel.: 9545

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Ausflugstipp: Waldlehrpfad in Blumenthal am Scheidekrug

Zu welchem Baum gehört dieses Blatt? Warum sind Buchenwälder in unserer Heimat so verbreitet? Warum haben Eichen es so schwer, in den Buchenwäldern zu überleben? Wer lebt eigentlich alles im Waldboden? Warum hat Totholz eine so entscheidende Bedeutung für das Ökosystem? Wie kann es sein, dass Bucheneckern zum Keimen und Anwachsen auf Waldmäuse angewiesen sind? Warum können wir ohne Bäume nicht leben? Und wie alt sind die ältesten Bäume in unserer Gegend?

Haben Sie auf alle diese Fragen die richtige Antwort?

Der Lebensraum Wald ist ein dermaßen komplexes Ökosystem, dass es nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene vieles zu entdecken gilt. Der ehemalige Förster Götz Heeschen hat sich dieses Stückes Natur angenommen, um sowohl Kindern als auch Erwachsenen beispielhaft vor Augen zu führen, was es Wissenswertes über den Wald zu erfahren gibt. Auf dem selbstgestalteten Waldlehrpfad in Blumenthal am Scheidekrug ist es Götz Heeschen gelungen, den Besuchern den Wald näherzubringen und sie so die Achtsamkeit für die Natur zu lehren.

Das Erleben steht auf dem Waldlehrpfad mit seinen kinderleicht beschriebenen Tafeln im Vordergrund. Es gibt hier einiges über unsere Heimat und die großen wie kleinen Wunder der Natur zu entdecken, um ein Leben im Einklang mit der Natur besser verstehen und schließlich umsetzen zu können.

Und wer Lust hat, dieses Kleinod einmal zu besichtigen und (vielleicht mit Kind und Kegel) einen Sonntagsspaziergang ins nahegelegene Blumenthal zu unternehmen, der kann dieses Vorhaben unkompliziert umsetzen. Zahlreiche Aushänge an den hiesigen Schautafeln und Bushaltestellen verweisen auf den Waldlehrpfad von Götz Heeschen (<http://www.waldistleben.com/>).



Photo: Besuch des Kindergartens am 26.06.2020 (G.Heeschen)

Fahrbücherei

Fahrbücherei 2 im
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Wrangelstr. 1
24768 Rendsburg
E-Mail: info@fahrbuecherei2.de
Homepage: www.fahrbuecherei2.de
Katalog: [https://bzsh-
f2.lmscloud.net/index.html](https://bzsh-f2.lmscloud.net/index.html)
Telefon Büro: 04331 125425
Telefon Bus: 0160 92522702



Liebe Schierenseerinnen und Schierenseer,

solange der Bücherbus aufgrund von Corona nicht wie geplant zu uns ins Dorf kommen kann, liefert die Fahrbücherei die Bestellungen an die Haustür. Wurden Medien bestellt, werden bei der Auslieferung auf Wunsch auch die ausgelesenen Bücher wieder mitgenommen.

Um die Fahrbücherei zu nutzen, muss nur der Antrag auf der letzten Seite dieses Blickpunkts ausgefüllt und per Post oder Mail an die oben genannte Adresse gesendet werden. Anmeldeformulare für Kinder sind unter <https://www.fahrbuecherei2.de/index.php/anmeldebogen-kinder> zu finden.

Die Zugangsdaten werden kurzfristig zugesandt, so dass umgehend auf die Onleihe (Download von elektronischen Medien) und die Ausleihe (Bücher, Hörbücher, Spiele, Videos etc.) zugegriffen werden kann.

Frau Beier und ihr Team freuen sich darauf, bei allen Fragen behilflich zu sein und stellen auch gerne ein „Überraschungspaket“ zusammen.

Für Fragen und Bestellungen stehen die Mitarbeiter der Fahrbücherei gerne am Telefon oder über das Formular auf der Homepage zur Verfügung. Es kann auch über den Online-Katalog (eine Vormerkung ist eine Bestellung) vorbestellt werden.

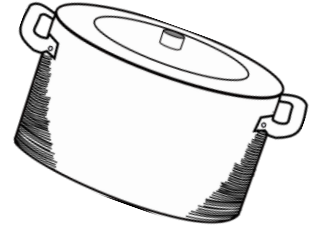
Alle Kontaktdaten stehen im gelben Feld oben auf der Seite.

Bleibt gesund und viel Spaß beim Schmökern wünscht Euer

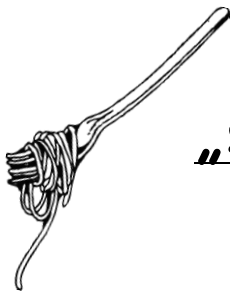
Kultur- und Sozialausschuss!



Schierensee kocht



Was koche ich heute? Diese Frage stellen sich derzeit wahrscheinlich viele Menschen, da durch geschlossene Kantinen, Mensen, Bistros oder Restaurants der häusliche Herd wieder mehr frequentiert wird. Wir wollen an dieser Stelle in jeder Blickpunktausgabe leckere und einfache Rezepte zum Nachkochen vorstellen, damit - wenn nötig - etwas Abwechslung in die „Kochroutinen“ einkehrt. Wer Lust hat, seine eigenen Rezepte zu teilen, ist herzlich dazu eingeladen und kann uns diese per Mail (blickpunkt@schierensee.de) oder in Papierform (Südkamp, Schulstr.10) senden.



„Südis schnelle Pasta“

Zutaten für 4 Personen:

Spaghetti
3 Dosen gestückelte Tomaten
2 Gläser schwarze Oliven (entsteint)
2 mittelgroße Zwiebeln
2-3 Knoblauchzehen
100 ml Kochsahne
100 ml Rotwein (wahlweise)
1 Bund Basilikum
getrocknete italienische Kräuter
Pfeffer
grobes Salz (ca.1 gestr. TL)
Olivenöl
Parmesan



Zubereitung

- ◆ Die Zwiebeln in Würfel schneiden und in etwas Olivenöl scharf anbraten, salzen und pfeffern. Die Oliven dazugeben und alles mit dem Rotwein ablöschen. Ein paar Minuten köcheln lassen.
- ◆ Die gestückelten Tomaten zu den Zwiebeln und Oliven geben, Temperatur verringern.

- ◆ In der Zwischenzeit Knoblauch, grobes Salz und Basilikum in einem Mörser mit einem Schuss Olivenöl zerstoßen.



- ◆ Knobi-Basilikumgemisch zur Sauce hinzugeben.



- ◆ Sauce mit italienischen Kräutern abschmecken.
- ◆ Kochsahne hinzufügen.
- ◆ Spaghetti kochen und mit geraspeltem Parmesan anrichten.

**Wir wünschen viel Spaß beim Ausprobieren
und
guten Appetit!**



BLICK PUNKT



Der Frühling kommt und damit auch die Zeit, in der man sich wieder öfter im Freien aufhält. Wie wäre es, die Zeit im Garten zu nutzen, um mit Freunden oder der Familie ein gemütliches Lagerfeuer zu machen?

Gerade an Ostern hat das Lagerfeuer bzw. Osterfeuer ja eine besondere Bedeutung. Um das gemeinsame Erlebnis noch abzurunden, ist die Zubereitung von Stockbrot die perfekte Ergänzung.



Stockbrot wird meist aus einem Hefeteig hergestellt, der um einen Stock gewickelt und über der Glut eines offenen Feuers gebacken wird. Die genaue Herkunft ist leider nicht überliefert. Je nach Region oder Land hat das Stockbrot aber seinen eigenen Namen. So wird es im Osten Deutschlands auch als Knüppelbrot und in der Schweiz als Schlangenbrot bezeichnet.

Rezept mit Hefe

- ◆ 500 Gramm Mehl
- ◆ 1 Hefewürfel
- ◆ 1 Tasse Milch
- ◆ 100 ml Öl
- ◆ 1 Prise Salz
- ◆ 1 Prise Zucker



Zubereitung:

Das Mehl mit dem Salz in eine Schüssel geben. Die Milch erwärmen, bis sie lauwarm ist. Den Hefewürfel zerbröseln und mit dem Zucker unter Rühren in der Milch auflösen. Anschließend Milch-Hefe-Zuckermischung zum Mehl geben und per Hand zu einem glatten Teig verrühren. Der Teig muss ca. eine halbe Stunde an einem warmen Ort gehen.

Rezept ohne Hefe:

- ◆ 150 Gramm Speisequark
- ◆ 300 Gramm Mehl
- ◆ 6 EL Milch
- ◆ 6 EL Öl
- ◆ 1 Päckchen Backpulver
- ◆ 1 Prise Salz

Zubereitung:

Alle Zutaten vermischen, bis ein glatter Teig entstanden ist.

Egal, welchen Teig du zubereitet hast, du benötigst einen **nicht giftigen Stock**, um den du den Teig wickelst. Anschließend hältst du dein Brot über das Feuer.

Es gibt viele Möglichkeiten, dein Stockbrot noch zu verfeinern. Füge z.B. italienische Kräuter in den Teig. Saftig und herzhaft wird es mit Käse, Schinken, Paprika, Fetakäse, Salami oder - oder - oder...



Witze - Rätsel - Spiele

„Womit rechnet ein Mathematiker beim Skifahren? – Mit Brüchen!“

„Was ist das Gegenteil von Reformhaus? – Reh hinterm Haus!“

„Was macht ein Clown im Büro? – Faxen!“

„Wer wohnt im Dschungel und schummelt beim Spielen? – Mogli!“

„Wo wohnen Katzen? – Im Miezhause!“


Suche die Wörter im Gitterrätsel und kreise sie ein. Die Wörter können auch rückwärts geschrieben sein!

B	N	T	E	O	N	X	W	A	
D	G	I	F	F	I	R	J	M	
F	O	N	E	R	F	K	K	I	
I	L	T	I	E	L	O	B	E	
S	E	E	S	T	E	R	N	O	
C	S	T	N	I	D	A	C	Z	
H	U	M	M	E	R	L	H	E	
E	T	S	C	H	I	L	E	A	
R	O	N	E	S	L	E	F	N	

- Seestern
- Hummer
- Felsen Delfin
- Riff
- Koralle
- Ozean
- Tinte
- Fische

Kennst du noch....

Schiffchen versenken



Spielfeld

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A											A
B											B
C											C
D											D
E											E
F											F
G											G
H											H
I											I
J											J
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Kontrollfeld

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A											A
B											B
C											C
D											D
E											E
F											F
G											G
H											H
I											I
J											J
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

4 Schiffe

3 Schiffe

2 Schiffe

1 Schiff

April			Mai			Juni		
01	Do		01	Sa		01	Di	Bürgersprechstunde DGH 18-18:30 Uhr
02	Fr		02	So		02	Mi	
03	Sa		03	Mo		03	Do	
04	So	Bau- & Umweltausschuss 19:30 Uhr, DGH	04	Di	Bürgersprechstunde DGH 18-18:30 Uhr Bau- & Umweltausschuss 19:30 Uhr, DGH	04	Fr	
05	Mo		05	Mi		05	Sa	
06	Di	Bürgersprechstunde, DGH 18-18:30 Uhr	06	Do		06	So	
07	Mi	Bücherbus, 15-15:20 Uhr, P - La Famiglia	07	Fr		07	Mo	
08	Do		08	Sa	Bärenklaubeseitigung 14 Uhr, DGH	08	Di	
09	Fr		09	So		09	Mi	
10	Sa		10	Mo		10	Do	Gemeindevertretung 19:30 Uhr, DGH
11	So		11	Di		11	Fr	
12	Mo		12	Mi		12	Sa	
13	Di		13	Do		13	So	
14	Mi		14	Fr		14	Mo	Bücherbus, 15-15:20 Uhr, P -La Famiglia Redaktionsschluss Blickpunkt 03-2021
15	Do		15	Sa		15	Di	
16	Fr		16	So		16	Mi	
17	Sa	Bärenklaubeseitigung 14 Uhr, DGH	17	Mo		17	Do	
18	So		18	Di	Kultur- & Sozialausschuss 19:30 Uhr, DGH	18	Fr	
19	Mo		19	Mi		19	Sa	
20	Di		20	Do		20	So	
21	Mi		21	Fr		21	Mo	
22	Do		22	Sa		22	Di	
23	Fr		23	So		23	Mi	
24	Sa	Dorfspaziergang 14-16 Uhr, DGH	24	Mo		24	Do	
25	So		25	Di		25	Fr	
26	Mo	Bücherbus, 15-15:20 Uhr, P - La Famiglia	26	Mi	Bücherbus, 15-15:20 Uhr, P -La Famiglia	26	Sa	Bärenklaubeseitigung 14 Uhr, DGH
27	Di		27	Do	Haupt- & Finanzausschuss 19:30 Uhr, DGH	27	So	
28	Mi		28	Fr		28	Mo	
29	Do		29	Sa		29	Di	
30	Fr		30	So		30	Mi	
			31	Mo				

Anhang

Angaben zur Ausstellung eines Leseausweises der Fahrbücherei mit
Einverständnis- und Einwilligungserklärung

Wir bitten um folgende Angaben in Druckschrift:

Nachname _____

Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

geboren am* _____ Telefon* _____

E-Mail* _____

* Diese Angaben sind freiwillig

Einverständnis- und Einwilligungserklärung

Die Benutzungsordnung der Bücherei erkenne ich an und willige ein,
dass meine personenbezogenen Daten entsprechend den
Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes Schleswig-Holstein
verarbeitet werden.

(Datum)

(Unterschrift)

Hinweise zur Datenverarbeitung

Nach § 26,1 des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG) sind Betroffene bei der
Erhebung ihrer personenbezogenen Daten über die datenverarbeitende Stelle und
den Zweck
der Datenverarbeitung aufzuklären. Aus diesem Grunde werden Ihnen folgende
Informationen zur Kenntnis gegeben:

Die Bücherei setzt für ihre Organisation die elektronische Datenverarbeitung ein. Hierzu werden die erforderlichen personenbezogenen Daten erhoben und in der Ausleihverwaltung verarbeitet. Grundlage hierfür ist die Benutzungsordnung der Bücherei.

Die Daten können bei Leihverkehrsbestellungen an andere Büchereien und im Mahnfall an die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung weitergegeben werden. Darüber hinaus hat die zur Vertraulichkeit verpflichtete und für die EDV-Betreuung zuständige Einrichtung nach vorheriger Absprache mit der Bücherei im Bedarfsfall Zugang zu den Daten.

Es steht Ihnen grundsätzlich frei, über die Preisgabe und Verwendung Ihrer Daten selbst zu bestimmen (§ 1 LDSG). Allerdings ist die Teilnahme am Aus- und Fernleihdienst der Bücherei ausgeschlossen, wenn die dafür erforderlichen Angaben nicht gemacht werden. Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (§ 12,2 LDSG).

Zur Prüfung der Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung können Sie Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (§ 27 LSDG). Personenbezogene Daten sind gemäß § 28,2 LDSG zu löschen, wenn ihre Speicherung unzulässig oder ihre Kenntnis für die datenverarbeitende Stelle zur Aufgabenerfüllung nicht mehr erforderlich ist.

Die Löschung Ihrer Ausleihdaten erfolgt spätestens bei einer erneuten Ausleihe des Mediums. Die Bücherei ist verpflichtet, die Datenverarbeitung gemäß den aktuellen Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes durchzuführen. Dieses kann in der Bücherei oder im Internet (<http://www.datenschutzzentrum.de/material/recht/ldsg-neu/ldsg-neu.htm>) eingesehen werden.

Ihr Bücherbus-Team